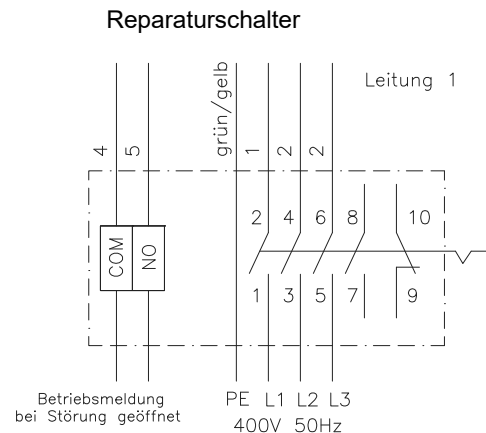
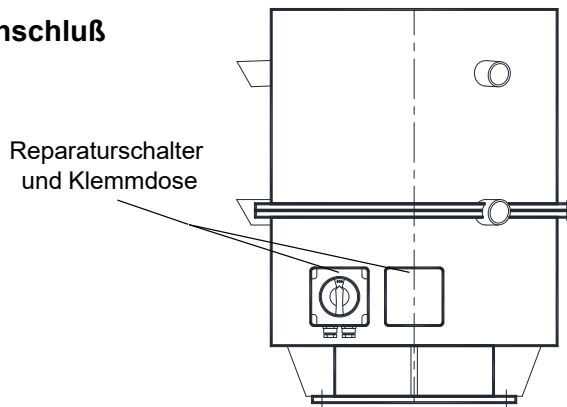


Die Ventilatoren der Baureihe VRV...-EC wurden auf der Basis der bewährten der Baureihe VRV als Ergänzung zu den bei Kunststoff-Radialventilatoren vorwiegend verwendeten drehzahlregelbaren Antrieben in der Kombination von Asynchronmotor und Frequenzumrichter entwickelt.

Für den Einsatz und Betrieb gelten auch alle Festlegungen und Hinweise in der Betriebsanleitung „Dachventilatoren VRV“.

1. Netzanschluß



Die Stromversorgung wird im Reparatschalter angeschlossen, der am Ventilator montiert ist.

An die Klemmen COM und NO kann eine Störmeldung angeschlossen werden (max. Kontaktbelastung AC 250V 2A). Bei normalem Betrieb sind die Kontakte geschlossen und bei einer Störung im Motor geöffnet.

2. Anschluss der Steuerleitung

Die Steuerleitung wird in der Klemmdose angeschlossen.

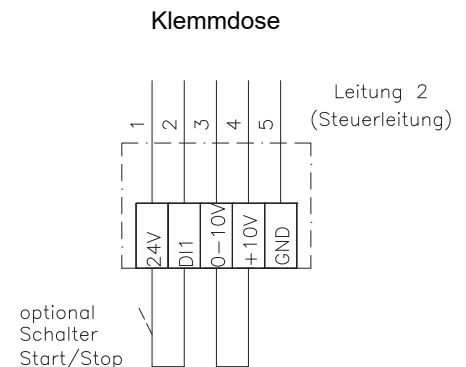
Für die Drehzahlsteuerung sind drei Betriebsweisen möglich.

2.1. Betrieb mit fester Drehzahl (Werkseinstellung)

- Durch die Brücke zwischen der internen 10V - Spannungsquelle (Klemme +10V) und dem Analogeingang (Klemme 0-10V) läuft der Ventilator mit seiner Maximaldrehzahl.

Optionaler Start/Stop-Schalter:

- Kontakt zwischen +24V (Klemme 24V) und DI1 (Klemme DI1) bewirkt einen Start-Befehl.
- Wird diese Verbindung unterbrochen, läuft der Ventilator frei aus.

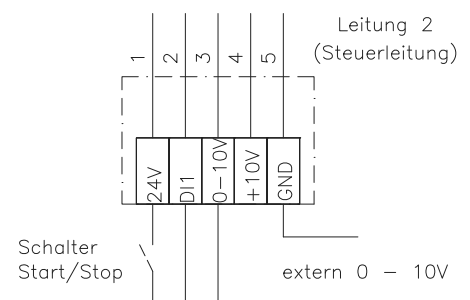


2.2. Ansteuerung über ein externes Steuersignal

- An die Klemmen 0-10V (Analog 0-10V) und GND (GND) wird ein externes 0-10V-Signal angeschlossen.

0V → Drehzahl = minimale Ventilatordrehzahl (1/5 der Nominaldrehzahl)

10V → Drehzahl = maximale Ventilatordrehzahl



2.3. Ansteuerung über ein externes Potenziometer

Über ein externes Potenziometer wird die Drehzahl verändert. Der Widerstand sollte 10kΩ betragen, damit die interne Spannungsquelle des Motors nicht überlastet wird.

Empfohlen wird das Potenziometer POT10K, das sowohl Aufputz als auch Unterputz montiert werden kann.

